

# Trainingsmöglichkeit für 500 Sportler in Gefahr

**Neuss/Kaarst.** Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung der Stadt Kaarst möchte das Fünferbündnis die Turnhalle an der Bussardstraße abreißen lassen – und würde damit zahlreiche Sportler ohne Trainingsstätte zurücklassen. Die SG Kaarst wehrt sich dagegen. Schließlich, betont der Vorstand, sei diese Sportstätte die Basis für die Kunstturn-Truppe „Kaarster Spatzen“ und zahlreiche Senioren aus Neuss, Kaarst und Umgebung. Dieser Vorschlag des Fünferbündnisses wird in den Reihen der Sportgemeinschaft (SG) Kaarst, bei der auch viele Neusser trainieren, mit Wut und Unverständ-

nis aufgenommen. „Das ist ein Schlag ins Gesicht, nicht nur für den Breitensport, sondern auch für die Senioren“, ist sich Heinz Wieland, Vorsitzender der SG Kaarst, sicher. Schließlich sei die Sporthalle an der Bussardstraße die einzige in Kaarst, an der kein Schulsport stattfindet, sodass Senioren ihre Kurse auch bequem am Morgen und Vormittag besuchen könnten. Christian Gaumitz, Vorsitzender der Kaarster Grünen, beschwichtigt für das Fünferbündnis: „Es war ja bislang nur ein Vorschlag und das bedeutet nicht, dass die Bagger morgen anrollen. Dennoch muss gesagt werden, dass die Bausubstanz der recht alten Halle inzwischen abfällig ist und die Nebenkosten wie Strom, Wasser und Heizung jährlich rund 40.000 Euro betragen.“ Der Kaarster CDU-Chef Lars Christoph betont: „Wir werden dagegen stimmen, denn wir halten diesen Vorschlag für unausgegoren kurz-sichtig. Man kann nicht einfach eine Halle abreißen wollen, die

von vielen Sportlern genutzt wird, ohne einen Alternativ-Standort vorzuschlagen.“ Der Rat tagt morgen. **Hanna Loll**



**Der Vorstand der SG Kaarst ist sauer.**  
Foto: Hanna Loll

## Schlechte De LOS: wissenschaft

